

Wanderbericht zur fünften Wanderung der Sektion Wandern in der TuS Steinbach 1885 e.V. am Samstag, 14. Mai 2022

05. TuS Wanderung 2022 – Von Dom zu Dom, Limburg/Dietkirchen

Drei Mal haben die WEGs **Barbara** und der **Jochem** Anlauf genommen, diese wunderschöne Wanderung an die Wander/innen der TuS Steinbach 1885 e.V. zu vermitteln. Nach dreimaliger Coronaverweigerung hat es endlich anno 2022 geklappt.

Pünktlich um 8:38 Uhr waren 20 Fitte parat um die Fahrtkostenformalitäten zu erledigen damit um 8:53 Uhr in die S 5 nach Frankfurt einzusteigen und weiter nach Diez transferiert zu werden.

In Diez angekommen werden die fitten Aktivisten vom strahlendem Sonnenwetter empfangen. Kurzer Gang zum Grafenschloss.

Den Schlossberg aufwärts, durch den von dem Oranier Wilhelm V. im Jahr 1796 gestifteten mit lichtem Wald umgebenen Hain, weiter der Beschilderung Lahnwanderweg folgend bergab bis zu den Lahnwiesen.

Zuvor konnte im Vorbeigehen ein Blick auf das noch stehende Schloß Oranienstein geworfen werden.

Nach rechts dem Asphaltweg folgend, der auf halbem Weg nach Limburg sich endlich dem Fluss zuwendet. Die Lahn, unaufgeregt fließend, idyllisch in Wiesen eingebettet. Später von der Lahn weg bewegt sich die Gruppe nach Limburg hinein, zunächst die St. Foye-Straße entlang bis der Dom in Sicht kommt. Kurzer Anstieg zum Dom ergab: Zusammentreffen mit den Freudigen.

Begegnung mit Konrad Kurzbold, Cousin des Königs Konrad I., Gaugraf des Niederlahngaus und Stifter des Stiftes St. Georg, wo im 13. Jahrhundert unter seiner Leitung der Dom über die Vorgängerkirchen erbaut wurde.

Der Domplatz war voller junger Menschen die sich lautstark äußerten und den Anschein hatten der Bewegung „Christopher Street Day“ anzugehören.

Nun hieß es langsam die Wanderung fortzusetzen um das nächste Highlight den „Dom“ zu Dietkirchen in Augenschein zu nehmen. Es waren nur ein paar Meter den Domplatz hinab zuwandern um an die Lahn zu kommen und dieser entlang zu wandern.

Bald war der Rand des Ortes Eschhofen erreicht und von Ferne war bereits das mächtige Gotteshaus auf einem Felsvorsprung zu erkennen.

Ein Vorstandsmitglied – Dietkirchener seit seiner Geburt - der Lubentiuskirche, zeigte den interessierten Wander/innen die wichtigsten Bauteile des Gotteshauses mit seinem katholischen Hauptgebäude und der angebauten Dreifaltigkeitskapelle in der der evangelische Gottesdienst abgehalten wird. Vollgestopft mit so viel Wissen verabschiedete man sich von dem profunden Kenner der wunderbaren Dietkirchener Kirche um zurück nach Eschhofen zu wandern wo in der Pizzeria Toscana der mittlerweile herbeigesehnt Einkehrschwung anstand.

Allen hat es geschmeckt und die verbrauchten Kalorien kehrten wieder in die hungrigen Wanderkörper zurück. Nun waren es nicht mehr weit zum Bahnhof in Eschhofen wo alsbald die Rückfahrt nach Steinbach (Taunus) angetreten werden konnte.

Zum Schluss der obligate Spruch:

Nicht nur sportliches Wandern ist angesagt mit der TuS..... auch Wissensvermittlung entlang der Route ist ein gerne akzeptiertes Muss.

Aufgestellt, Jochem Entzeroth, 19.06.2022



